



- Gefördert vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport –

Nach der großen Resonanz im letzten Jahr, in dem wir neben der großen Weihnachtskrippe auch verschiedene kleinere Krippen in Schaufenstern ausgestellt haben, wollen wir auch in diesem Jahr wieder die Tradition des Krippenbaus zu Weihnachten aufleben lassen. Vielleicht gelingt es uns ja, aus dem Projekt „Straße der Krippen“ ein „Dorf der Krippen“ zu machen.

Vermutlich ist das traditionelle Aufbauen von Weihnachtskrippen dem Heiligen Franz von Assisi zu verdanken. Denn dieser stellte die Weihnachtsgeschichte nachweislich erstmals im Jahr 1223 mit lebenden Personen und Tieren nach. Als Schauplatz wählte er eine Futterkrippe in einem Wald nahe des Klosters Greccio. Zu jener Zeit war sich Franz von Assisi sicher nicht darüber im Klaren, dass er damit den Grundstein für einen viele Jahrhunderte überdauernden Brauch legen würde.

Heute ist die Leidenschaft für Krippen stärker denn je. An vielen öffentlichen und privaten Orten sowie in den meisten Familienhäusern scheint die Weihnachtskrippe unverzichtbar zu sein. Dank der vielen Arten von möglichen Darstellungen, wie beispielsweise rustikale, moderne, klassische und orientalische Krippen, kann man heute die Krippenfiguren wählen, die am besten zu dem Stil und Platz im Haus sowie dem Geschmack der ganzen Familie passen.